

Schwertkunst in Goslar

Geschrieben von: Judo-Karate-Club Sportschule Goslar e.V.
Freitag, 20. Juli 2012 um 17:41



Historische Europäische Schwertkunst

Das Schwert als Waffe und Trainingsgerät fasziniert seit jeher die Menschen. Nicht nur in der östlichen Tradition der Kampfkünste wurde der Schwertkampf trainiert und von Lehrern an Schüler weitervermittelt. Auch das europäische Mittelalter kennt den Schwertkampf nicht nur als

Schwertkunst in Goslar

Geschrieben von: Judo-Karate-Club Sportschule Goslar e.V.
Freitag, 20. Juli 2012 um 17:41

plumpes Hauen und Stechen, sondern als die Kunst, das Schwert zu führen. Das Fechten im gerichtlichen Zweikampf oder zur ritterlichen Ertüchtigung wurde gelehrt und von Meistern an ihre Schüler weitergegeben.

In den letzten Jahren erlebt diese Form des mittelalterlichen Schwertkampfes eine Renaissance. In unserer Schule lassen wir historische Techniken mit dem Schwert zu anderthalb Hand aus den Bereichen des Bloß- und Harnischfechtens wiederaufleben.

Im Einklang mit der Philosophie asiatischer Kampfkünste ergibt sich daraus eine moderne europäische Kampfkunst.

Wir kämpfen nicht gegeneinander, sondern miteinander, um Körper und Geist in Harmonie zu bringen und den Weg eines Schwertkünstlers zu gehen. Der gegenseitige Respekt voreinander steht im Vordergrund. Trainiert wird zunächst mit dem Holzsword, später auch mit historischen Fechtfedern aus Stahl, barfuss und im klassischen japanischen Trainingsanzug, dem „Gi“. Unser Ziel ist der freie Schwertkampf, der freie Austausch mit dem Schwert zwischen zwei Partnern.

Diese moderne Art der Schwertkunst vermittelt das notwendige Können gesundheitsfördernd und Schritt für Schritt. Positive Nebenwirkungen wie mehr Fitness, selbstbewussteres Auftreten und viel Spaß mit netten Leuten sind garantiert.

Mitzubringen: bequeme Sportkleidung,